



Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen
der Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen

des Bürgermeisters zur Stadtratssitzung
am 27. Februar 2008

Sehr verehrte Damen und Herren Stadträte, werte Gäste,

ich darf Sie ebenfalls zu der Stadtratssitzung im Monat Februar recht herzlich begrüßen. Es gibt einige, allerdings wenige Informationen, die ich Ihnen gerne weitergebe.

Die erste Information betrifft die **Grüne Mitte**. Der **Neubau der Dreifelderhalle** ist für alle sichtbar vorangeschritten. Am 18.02.2008 konnte termingerecht mit den Dachdeckungsarbeiten begonnen werden. Mit dem Schließen des Daches durch Einbau der Tragschale ist die Voraussetzung für den Beginn weiterer Gewerke, wie z. B. der Haustechnik, gegeben.

Für den geplanten Umbau des ehemaligen Produktionsgebäudes, des so genannten Hochhauses, in eine **barrierefreie Wohnanlage durch die AWO Saalfeld-Rudolstadt** liegt eine Machbarkeitsstudie vor. Diese wird in weitergehende Untersuchungen, die notwendig sind, mit einbezogen. In diesen weitergehenden Untersuchungen geht es um die Optimierung der Planung und natürlich auch des Finanzierungskonzeptes und wir hoffen, und das möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich äußern, dass dieses Objekt letztendlich erfolgreich umgesetzt werden kann.

Die **innere Erschließung** ist bis auf den Gehweg um die Sporthalle fertig. Die Beleuchtung wird im März aufgestellt. Die Pflanzarbeiten sind ausgeschrieben und wahrscheinlich wird nach jetzigem Kenntnisstand die Bepflanzung im April bzw. Mai vorgenommen.

Am 17.03.2008, 11:00 Uhr, wird die Einweihung der Erschließungsanlage stattfinden. Einladungen an die Stadträte, die beteiligten Baufirmen, die Versorgungsträger und weitere Beteiligte werden noch verschickt. Ich möchte an dieser Stelle schon den Wunsch äußern, möglichst viele Stadträte zu diesem Ereignis begrüßen zu können. Es gibt weitere Bauvorhaben, die anstehen und wo im Prinzip die Vorbereitungen laufen:

Die hinsichtlich der **Knochstraße** beschlossene Entwurfsplanung liegt noch bis zum 05.03.2008 im Tiefbauamt öffentlich aus. In der vergangenen Woche wurde die Maßnahme den beitragspflichtigen Anwohnern bzw. Eigentümern vorgestellt und zum jetzigen Zeitpunkt ist festzuhalten, dass seitens der Eigentümer und Beitragspflichtigen keine größeren Probleme existieren. Wir hoffen, diese Baumaßnahme zügig umzusetzen, wenn wie gesagt, diese Auslegungsfrist abgeschlossen ist.

Die letzte Information betrifft die Rekonstruktion des **Schlossparks im 1. Bauabschnitt**. Der Bau- und Wirtschaftsausschuss hat diesem Ausbauprogramm zugestimmt und damit kann mit dem 1. Bauabschnitt im Mai 2008 begonnen werden.

Wir sind gerade dabei, den Haushaltsplan in all seinen Punkten möglichst zügig umzusetzen. Das mögen Sie auch aus diesen Informationen mitnehmen und ich hoffe und wünsche, dass wir insgesamt weiter so erfolgreich vorankommen.

Matthias Graul
Bürgermeister

Beschlüsse

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale fasste in seiner Sitzung am 27. Februar 2008 folgende Beschlüsse:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 30. Januar 2008 (öffentlicher Teil),

Beschluss-Nr.: 18/2008

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 30. Januar 2008.

Feststellung der Jahresrechnung 2006 und Entlastung des Bürgermeisters, **Beschluss-Nr.: 29/2008**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale stellt gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO die Jahresrechnung 2006 fest.

Solleinnahmen Verwaltungshaushalt	30.529.798,80 EUR
<u>Solleinnahmen Vermögenshaushalt</u>	<u>8.495.480,58 EUR</u>
Solleinnahmen Gesamt	39.025.279,38 EUR

+ neue Haushaltseinnahmereste	
Vermögenshaushalt	4.058.250,00 EUR
./. Abgang alte Haushaltseinnahmereste	
Vermögenshaushalt	2.181.121,26 EUR
./. <u>Abgang als Kasseneinnahmereste</u>	<u>246.030,97 EUR</u>
Summe bereinigte Solleinnahmen	40.656.377,15 EUR

Sollausgaben Verwaltungshaushalt	30.296.936,22 EUR
<u>Sollausgaben Vermögenshaushalt</u>	<u>7.465.805,32 EUR</u>
Sollausgaben Gesamt	37.762.741,54 EUR

+ neue Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	0,00 EUR
Vermögenshaushalt	3.210.500,00 EUR

./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	0,00 EUR
<u>Vermögenshaushalt</u>	<u>316.864,39 EUR</u>
Summe bereinigte Sollausgaben	40.656.377,15 EUR

Fehlbetrag / Überschuss **0,00 EUR**

Die Sollausgaben des Verwaltungshaushaltes beinhalten eine Zuführung zum Vermögenshaushalt (§ 22 ThürGemHV) in Höhe von 3.902.257,10 EUR. In den Sollausgaben des Vermögenshaushaltes ist keine Zuführung zur allgemeinen Rücklage enthalten. Den Bürgermeistern der Stadt Saalfeld (1. Halbjahr 2006: Herr Richard Beetz; 2. Halbjahr 2006: Herr Matthias Graul) wird gemäß § 80 ThürKO die Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt.

Mietspiegel 2007, **Beschluss-Nr.: 32/2008**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld bestätigt den von der Stadtverwaltung Saalfeld, Wohngeldstelle/Soziales, erarbeiteten Mietspiegel 2007.

Vergabe Straßennamen "Grüne Mitte", **Beschluss-Nr.: 27/2008**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe des Straßennamens „Grüne Mitte“.

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 22 „Verpackungsmittelwerk“, **Beschluss-Nr.: 22/2008**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt den Bebauungsplan Nr. 22 „Verpackungsmittelwerk“ mit integriertem Grünordnungsplan in der Fassung vom Februar 2008 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 83 ThürBO und § 19 ThürKO als Satzung.

Brucknerstraße, 2. BA (ab Haus Nr. 7a bis Anbindung Knochstraße) - Beteiligung der Stadt bei Erneuerung der öffentlichen Versorgungsleitungen, **Beschluss-Nr.: 30/2008**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Beteiligung der Stadt im Rahmen der grundhaften Erneuerung der öffentlichen Versorgungsleitungen entsprechend der im Sachverhalt genannten und im beigefügten Lageplan dargestellten Leistungen. Die Kosten für die Stadt Saalfeld werden für alle Leistungen mit ca. 88.000,00 EUR eingeschätzt und sind nach der Straßenausbaubeitragsatzung beitragsfähig. Der voraussichtliche Verteilungssatz beträgt 1,25075270 (1,25) EUR/qm Ansatzfläche, wobei die Brucknerstraße als Haupterschließungsstraße im Sinne der Straßenausbaubeitragsatzung zu klassifizieren ist.

Alte Gehegstraße - Ausbauprogramm, **Beschluss-Nr.: 34/2008**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt das Ausbauprogramm für die „Alte Gehegstraße“ gemäß der beiliegenden Planung. Die Kosten der Maßnahme wurden mit 1.025.000 EUR berechnet. Die Straße ist nach der Straßenausbaubeitragsatzung umlagefähig. Sie wird als Haupterschließungsstraße klassifiziert.

Als voraussichtliche Umlage wurden folgende Verteilungssätze ermittelt:

1. BA: 3,738758248175 EUR/qm, gerundet: 3,74 EUR/qm
2. BA: 3,23710642991962 EUR/qm, gerundet: 3,24 EUR/qm
3. BA: umlagefrei, da keine Erschließungsfunktion für anliegende Grundstücke

Die zu erwartenden Einnahmen in Höhe von 212.000,00 EUR und die noch benötigten Ausgaben in Höhe von 397.000,00 EUR sind in den Folgejahren 2009/10 in den Haushalt einzuordnen.

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss fasste in seiner Sitzung am 20. Februar 2008 folgende Beschlüsse:

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum **Neubau eines Einfamilienhauses**, Tiefer Weg, Fl.-Nr. 3245/13 (Beschluss-Nr. B/14/2008).

Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zum **Neubau Eigenheim** mit Garage, Fl.-Nr. 5/15, Crösten (Beschluss-Nr. B/17/2008).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum **Aufstellen eines saisonalen Verkaufszeltes** für Gartenmöbel, Mittlerer Watzenbach, Fl.-Nr. 4600/20 und 4600/14 (Beschluss-Nr. B/19/2008).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum **Neubau Einfamilienhaus**, Altsaalfelder Straße, Fl.-Nr. 5085/12 (Beschluss-Nr. B/20/2008).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum **Aufstellen Cadolto-Fertiggebäude**, Am Hang, Fl.-Nr. 174/8 (Beschluss-Nr. B/21/2008).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur **NU Grünfläche zu Kleingärten**, An der Heide, Fl.-Nr. 5655/9, 5656/2, 5660/5, 5670/2, 5670/3, 5670/4 (Beschluss-Nr. B/23/2008).

Ausbauprogramm Schlosspark - Garten Pavillon (Beschluss-Nr. B/24/2008).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum **Abbruch und Neubau Geschäftshaus**, Markt, Fl.-Nr. 274/3/4 (Beschluss-Nr. B/26/2008).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur **Nutzungsänderung zur Stückholzkonfektionierung**, An der Heide, Fl.-Nr. 5678/10 u. a. (Beschluss-Nr. B/27/2008).

Ummarkierung und Neubeschilderung der Gorndorfer Straße und der Geraer Straße (Straßenraumkonzept/verkehrsregelnde Maßnahmen) (Beschluss-Nr. B/28/2008).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum **Neubau Produktionshalle mit Sozialtrakt**, An der Heide, Fl.-Nr. 5630/30 u. a. (Beschluss-Nr. B/29/2008).

Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung von nicht öffentlichen Beschlüssen (Stadtrats-sitzung 27. Februar 2008/Beschluss-Nr. 20/2008)

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt den Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung für die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse:

Der **Kaufvertrag** mit Auflassung wurde auf der Grundlage des Thüringer Straßengesetzes abgeschlossen (Flurstücke-Nr. 3530/2, 3532/5 und 3525/3) und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 17.01.2008, URNr. 76/2008 (Beschluss-Nr. 21/2008), durch den Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Weitergabe von **Städtebaufördermitteln** für die Herstellung und den Einbau einer zweiflügligen Kassettenür in die Straßenfassade des Wohngebäudes Fleischgasse (Beschluss-Nr. 24/2008).

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale lehnt die Weitergabe der **Städtebaufördermittel** für die Sicherung des nördlichen Seitenflügels Darrtorstraße ab (Beschluss-Nr. 28/2008).

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Verkauf des **Wohnhauses Knochstraße 4** (Fl.-Nr. 2977/35 und 2977/36 (Beschluss-Nr. 257/2007) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 12.02.2008, URNr. 186/2008 (Beschluss-Nr. 38/2008), genehmigt.

■ Mietspiegel der Stadt Saalfeld 2007

Der vorliegende Mietspiegel der Stadt Saalfeld wurde von der Stadtverwaltung Saalfeld in Abstimmung mit den Interessenvertretern der Vermieter und Mieter

- Wohnungsbau - und Verwaltungsgesellschaft Saalfeld/Saale mbH
 - Wohnungsgenossenschaft Saalfeld e. G.
 - Wohnungsgenossenschaft Maxhütte e. G.
 - Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerversammlung e. V.
 - Mieterschutzgemeinschaft Ostthüringen e. V.
- erstellt.

Begriffserklärung

Ein Mietspiegel ist im Bürgerlichen Gesetzbuch definiert als Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete, welche aus den üblichen Entgelten gebildet wird, die für Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage in den letzten vier Jahren neu vereinbart (Neuvertragsmieten) oder, von Erhöhungen der Betriebskosten abgesehen, geändert worden sind (geänderte Bestandsmieten).

(§§ 558 c Abs. 1, 558 Abs. 2 BGB)

Bedeutung eines Mietspiegels

Durch den Mietspiegel wird die eigenverantwortliche Festsetzung von Mieten für die Mietvertragsparteien erleichtert.

Der Mietspiegel hilft, Auseinandersetzungen über Miethöhen zu sachlichen, Gerichtsverfahren zu vermeiden und dient der Überprüfung der Angemessenheit gezahlter Mieten.

Geltungsbereich des Mietspiegels

Der Mietspiegel gilt ausschließlich für nicht preisgebundene Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaus.

Er gilt insbesondere nicht für:

- Wohnungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus,
- gewerblich und eigengenutzte Wohnungen,
- Wohnungen, die Teil eines Jugendwohn-, Studentenwohn-, Alten- oder sonstigen Heimes sind,
- Wohnungen, die nur kurzzeitig oder vorübergehend vermietet sind
- (z. B. Ferienwohnungen),
- Einzelzimmer, die Teil einer kompletten Wohnung sind.

Saalfelder Mietspiegel

Der Saalfelder Mietspiegel basiert auf Daten, die im Rahmen einer Zufallsauswahl von Miethaushalten zum Zweck der Mietspiegelerstellung mit standardisierten Fragebogen mündlich oder per Post, unter Beachtung der o. g. gesetzlichen Voraussetzungen, erhoben wurden.

Stichtag ist der 30. April 2007.

Begriff der Grundmiete

Bei der im Mietspiegel dargestellten ortsüblichen Vergleichsmiete handelt es sich um die monatliche Grundmiete (Nettomiete) pro Quadratmeter.

Die Grundmiete beinhaltet keine Betriebskosten, wie z. B. Kosten für Heizung, Wasser usw.

Entgelt für Garagen, bzw. Stellplätze werden im vorliegenden Mietspiegel ebenfalls nicht berücksichtigt.

Umgang mit dem Mietspiegel

Grundlage der Berechnung ist die Mietspiegel-Tabelle, die eine Unterteilung nach Baujahr des Hauses und Größe der angemieteten Wohnung aufweist.

Als Baujahr gilt grundsätzlich das Jahr der erstmaligen Bezugsfertigkeit des Gebäudes.

Die Wohnungsgröße bemisst sich nach Quadratmetern und setzt eine exakte Ausmessung des Wohnraums voraus.

Die angegebenen Mietwerte in EUR/m sind exakte Mittelwerte, die sich in Auswertung der Fragebogen-Aktion ergeben haben.

Folgende Ausstattungsmerkmale charakterisieren die in der Mietspiegel-Tabelle angegebene Miethöhe:

StandardwohnungGebäude / Wohnung

- Wohnung befindet sich in einem MFH, mehr als 4 WE
- Kaltwasserzähler
- Medienanschlüsse
- Heizung
- Sammelheizung
- d. h. Versorgung der Wohnung von einer zentralen Stelle aus (im Haus, in der Wohnung, durch Fern- oder Nahwärme)

Fenster

- Thermofenster / Isolierfenster
- Türen
- Haus- und Wohnungstür einbruchshemmend
- Sicherheitswechselgarnitur
- Sprechanlage mit Türöffner

Bodenqualität

- Fußboden vorbereitet für Belag
- Boden im Bad gefliest

Sanitäre Ausstattung

- Bad = WC mit Dusche oder Wanne oder Wanne oder Dusche, sep. WC
- Wände im Bad bis 2/3 der Raumhöhe gefliest
- Arbeitsbereich Küche gefliest

Nebenträume

- Einzel- oder Gemeinschaftsabstellraum

Gegenüber dem Mietspiegel 2003/2005 weist der vorliegende aktuelle Mietspiegel nur noch die Ausstattungsart „Bad, WC, Sammelheizung“ auf.

Die Ausstattung „Bad, WC, Einzelöfen“ findet auf Grund des zu geringen Vorkommens keine Berücksichtigung mehr.

Die Angaben der Mietspiegel-Tabelle können bei der Bestimmung der ortsüblichen Vergleichsmiete nicht isoliert, sondern immer nur in Zusammenhang mit den Zuschlägen zur, bzw. Abzügen von der Basismiete betrachtet werden.

Um festzustellen, ob der Mietpreis einer nach Baujahr und Größe eingeordneten Wohnung nach oben oder unten abweichen kann, ist die Ausstattung der jeweiligen Wohnung mit den Angaben der Zuschläge und Abzüge zu vergleichen.

Wird eine positive Prozentzahl errechnet, kann die Tabellenmiete um diesen Prozentsatz überschritten werden.

Eine negative Prozentzahl ermöglicht einen Abzug vom Tabellenwert. Ist allerdings im Mietvertrag bereits ein Teil der Grundmiete als „Modernisierungszuschlag“ aufgeführt, können im Falle einer Änderung der Bestandsmiete die entsprechenden Prozentpunkte nicht noch zusätzlich berücksichtigt werden.

Die in den Rubriken „Standardwohnung“, „Zuschläge“ und „Abzüge“ genannten Ausstattungen müssen vom Vermieter gestellt sein! Ausstattungen, die zu einer Qualitätserhöhung der Wohnung führen und vom Mieter selbst erbracht wurden, gelten für den Mietspiegel als nicht vorhanden.

Für Fragen zum Mietspiegel steht Ihnen Frau Lincke, Wohngeld/Soziales, Zimmer 25, Markt 6, Tel. 598 394, während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung zur Verfügung.

Den Mietspiegel erhalten Sie kostenfrei über die E-Mail-Adresse: wohnungswesen@stadt-saalfeld.de

oder persönlich im o. g. Amt gegen eine Gebühr von 1,50 EUR.

Mietspiegel-Tabelle der Stadt Saalfeld 2007
Grundmiete in €/m² Wohnfläche

Baujahr	Wohnungsgröße			
	bis 44,99m ²	45m ² bis 69,99m ²	70m ² bis 89,99m ²	ab 90m ²
vor 1948	5,10	4,85	4,83	4,63
1949 - 1969	4,98	4,70	4,91	4,95
1970 - 1990	4,22	4,48	4,97	4,59*
ab 1991	5,44	5,24	5,37	4,59

* auf Grund zu geringer Auswertungsergebnisse kann dieser Wert nur eingeschränkt als Orientierungshilfe verwendet werden.

Zuschläge zur BasismieteGebäude / Wohnung

- Wohnung befindet sich in einem MFH, bis 4 WE + 1 %
- Vermietetes Einfamilienhaus + 5 %
- Einliegerwohnung im Einfamilienhaus + 3 %
- Modernisierte Versorgungsleitungen:

Elektrik + 1 %

Wasser/Abwasser + 1 %

- Wärmeschutz: Fassade + 2 %

Dachboden + 2 %

Kellerdecke + 1 %

- Aufzug + 1 %

Heizung

- Fußbodenheizung + 1 %

Fenster

- Außenrollläden oder Sonnenschutz + 1 %

Bodenqualität

- Parkett oder Laminat, Textile Auslegware, PVC-Belag o. ä. in gutem Zustand

(in gesamter Wohnung, außer Bad) + 2 %

Bis 50 % der Wohnfläche ausgelegt + 1 %

Sanitäre Ausstattung

- Wandfliesen > 2/3 der Raumhöhe + 2 %

- Wanne und Dusche + 1 %

- Sep. 2. Bad oder WC + 1 %

Balkon

- Terrasse oder Balkon + 1 %

- Terrasse oder Balkon ab 4 qm Nutzfläche + 2 %

Abzüge von BasismieteGebäude / Wohnung

- Wohnung nicht abgeschlossen - 3 %

- Aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk - 3 %

- Zimmerdecke höher als 3,20 m - 2 %

- Zimmerdecke niedriger als 2,40 m (außer Wohnungen mit Dachschräge) - 2 %

- Räume ohne Fenster (außer Diele oder Korridor), je Raum - 1 %

- Veralterte Versorgungsleitungen:

Elektrik - 1 %

Wasser/Abwasser - 1 %

Fenster

- Einfachverglasung - 2 %

Sanitäre Ausstattung

- Bad ungefließt, DDR-Standard bis - 3 %

Nebenträume

- Keinerlei Abstellmöglichkeit außerhalb der Wohnung, wie Keller, Boden, Schuppen o. ä. - 1 %

Wohnlage / Umfeld

- Dauerhaft vernachlässigtes Wohngrundstück - 1 %

- Verkehrsreiche Straße, mehr als 10.000 KFZ täglich - 2 %

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslage der Planungsunterlagen

„Brucknerstraße“

Die öffentliche Auslage der o. g. Planungsunterlagen erfolgt in der Zeit vom

10. März 2008 bis 09. April 2008

im Beratungsraum des Tiefbauamtes der Stadtverwaltung Saalfeld, Markt 6, 07318 Saalfeld, Zimmer 1.02 bzw. 1.09 zu den Sprechzeiten

Montag	9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 14.00 Uhr

Alle Anwohner und Grundstückseigentümer können in dieser Zeit die Unterlagen einsehen und Hinweise, Anregungen oder Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift einreichen.

Die Maßnahmen sind nach der Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Saalfeld beitragspflichtig.

Die Anwohnerversammlung, in der die Maßnahmen und die Berechnung der zu erwartenden Ausbaubeiträge vorgestellt werden, findet statt am:

Montag, 17. März, 17.00 Uhr

im Bürger- und Behördenhaus „Roter Hirsch“, Sitzungssaal, Markt 6, Saalfeld

Hierzu sind die jeweiligen Anwohner und Grundstückseigentümer eingeladen.

Stadtverwaltung Saalfeld

Dezernat Stadtentwicklung/Tiefbauamt

Ausschreibung

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Saalfeld sucht zur Besetzung ab 01.05.2008 einen/eine

Sachbearbeiter/in für die Planung und den Neubau von öffentlichem Grün.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Diplom-Ingenieur/in (FH) der Fachrichtung Landespflege oder
- Diplom-Ingenieur/in (FH) der Fachrichtung Landschaftsarchitektur
- Berufserfahrung, möglichst in der öffentlichen Verwaltung, wünschenswert

Spezielle Anforderungen:

- Fähigkeit zur selbständigen Arbeit
- sicherer Umgang mit der EDV
- Flexibilität und Leistungsbereitschaft

Aufgaben:

- Erstellung von Planungsunterlagen zum Neubau/Umgestaltung von Grünanlagen, Spielplätzen, Friedhöfen (Objektplanung) einschließlich Baubetreuung und Abrechnung;

- Mitwirkung bei der Bauleitplanung;
- Ergänzung und Verwaltung des Spielplatzkatasters;
- Organisation und Umsetzung von Maßnahmen zur Stadtbildpflege;
- Koordination der fachlichen Belange mit anderen Ämtern der Stadtverwaltung;
- Einarbeitung in die anderen Fachbereiche des Grünflächenamtes (Grünflächenpflege, Vollzug Grünanlagen- und Baumschutzsatzung, Stadtwald, Stadtökologie, Wanderwege, Friedhöfe)

Die Vergütung erfolgt in der E9 TVöD.

Bewerbungen von Frauen werden besonders begrüßt. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnissen, Nachweisen über den beruflichen Werdegang und Referenzen) sind bis zum **28.03.2008** zu richten an:

Stadtverwaltung Saalfeld

Personalabteilung

Markt 1

07318 Saalfeld

Chalupka

Personalreferentin

Ende des amtlichen Teils

Termine, Tipps und Informationen

Johanneskirche Saalfeld lädt ein

Die Johanneskirche Saalfeld ist über die Osterfeiertage geöffnet:

Karfreitag, 21. März, bis Ostermontag, 24. März,

jeweils von 13 bis 16 Uhr.

Katrin Weyhe

Kirchbüro der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Saalfeld

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Saalfeld am Ostersonnabend

Am 22. März 2008 (Ostersamstag) bleiben
- der Bürgerservice, Markt 6, und
- die Bibliothek, Am Blankenburger Tor,
geschlossen.

Wir bitten um Beachtung dieser Regelung.
Renate Ehrhardt/pa/öa

Beratungstag

Außenstelle Gera der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen

Die Außenstelle Gera der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen bietet Beratungstage rund um die persönliche Akteneinsicht in Stasi-Unterlagen an. Mitarbeiter der Außenstelle erklären, welche Rechte der Einzelne hat und beantworten offene Fragen zum Thema.

Die Bürgerberatung findet am **3. April 2008 von 10 - 17 Uhr im Rathaus Saalfeld, Markt 1, 2. Etage (Sitzungssaal)** statt.

Anträge auf Akteneinsicht können direkt gestellt werden. Wenn der Antragsteller seinen Personalausweis dabei hat, erübrigt sich

das Beschaffen einer Meldebescheinigung.

Wer schon Akteneinsicht hatte oder eine Auskunft aus den Akten erhalten hat, kann einen Wiederholungsantrag stellen. Es werden noch ständig Unterlagen erschlossen und so kann für manchen Antragsteller Neues darunter sein. Betroffene haben weiterhin die Gelegenheit, sich zu Fragen der Rehabilitierung zu informieren. Aber auch zu Fragen der Nutzung von Stasi-Unterlagen für Forschungszwecke können die Mitarbeiter kompetente Beratung geben.

Kinderveranstaltung in der Gorndorfer Bibliothek

„Der Frühling hat sich eingestellt“ heißt es am Freitag, dem 28. März, in der Bibliotheksbranchenstelle in der Albert-Schweitzer-Straße. Ab 10 Uhr sind dort Kinder zu Geschichten und kleinen Basteleien zum Frühlingsbeginn eingeladen.

Bürgermeister-Stammtische 2008

Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Saalfeld/Saale lade ich die Einwohnerinnen und Einwohner zur Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten ganz herzlich zur nächsten Einwohnerversammlung ein:

31. März 2008, 19 Uhr,
Remschütz
Feuerwehrhaus
Matthias Graul
Matthias Graul
Bürgermeister

Finissage zur Sonderausstellung

„Das historische Bildarchiv der Schokoladenfabrik Mauxion“

Stadtmuseum Saalfeld,
29. März 2008, ab 17 Uhr

Die Fotoausstellung zur Schokoladenfabrik Mauxion war ein großer Erfolg. Seit der Eröffnung im Dezember haben 5500 Menschen die Schau besucht, so dass sie noch einmal um vier Wochen (bis 30. März) verlängert wurde. Am Samstag, den 29. März wird sie nun zum letzten Mal zu sehen sein. Um dieses Ereignis gebührend zu feiern, lädt das Stadtmuseum zu einer Finissage ein. Zu diesem geselligen Abend werden wir noch einmal den Film zeigen. Mit einer Versteigerung einiger Ausstellungsstücke (Plakate, Werbeartikel, Figuren...) die extra für diese Sonderschau angefertigt wurden, sollen die Unkosten des Abends gedeckt werden. Musikalisch umrahmt wird der Abend von der Sängerin Iris Melle und Jürgen Franke am Klavier. Es werden Schlager aus den 1920/30er Jahren und Lieder zum Thema „Schokolade“ erklingen. Weitere Überraschungen werden noch vorbereitet. An diesem Abend wird die Ausstellung und das Foyer in ein Café bzw. eine Weinstube verwandelt, für einen kleinen Imbiss, Schokolade und

Schokotrunk ist ebenfalls gesorgt. Sicherlich wird auch genügend Zeit zum Gespräch sein und sich so manche Gelegenheit bieten, Bekannte zu treffen und Erinnerungen auszutauschen. Zu diesem Anlass sammeln wir schon seit einiger Zeit Erlebnisberichte von Zeitzeugen und sind an jedem weiteren Beitrag interessiert, der in irgendeiner Weise mit Mauxion und Ernst Hühner verbunden ist. Wenn Sie keine Zeit haben diese Geschichten zu Papier zu bringen, so können wir das für Sie tun. Alles wird dokumentiert und für spätere Generationen aufbewahrt.

Die interessantesten Berichte würden wir, ihr Einverständnis vorausgesetzt, gern am Abend selber vortragen.

Die Platzkapazität ist begrenzt, deshalb sollten Sie sich rechtzeitig Karten sichern.

Der Vorverkauf beginnt ab 1. März 2008, Unkostenbeitrag 3,- EUR.

Die Ausstellung kann täglich, außer montags, von 10 - 17 Uhr besichtigt werden.

Claudia Streitberger
wiss. Mitarbeiterin

3. Saalfelder Familientag

Am 19.04.2007 führt das Lokale Bündnis für Familie in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Saalfeld in der Zeit von 14 bis 17 Uhr den nunmehr 3. Saalfelder Familientag durch.

Wie bereits in den vergangenen Jahren ist es Anliegen dieser Veranstaltung Familien über die Vielzahl bestehender

- Hilfs-,
- Betreuungs-,
- Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche, Familien und natürlich auch Senioren zu informieren.

Zahlreiche Träger, Vereine und Institutionen nutzen diese Möglichkeit der Präsentation zu bereits zu den Aktionstagen in den vergangenen Jahren.



Sonnabend, 14. Juni, 17 Uhr,
Saale-Galerie, Brudergasse und anschließend
Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Markt 20

Jörg Immendorff

Erste Immendorff-Schau in Thüringen
Grafiken von Jörg Immendorff in Saale-Galerie und
Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

Anlässlich der Festwoche „800 Jahre Saalfelder Stadtrecht“ wird in der Saale-Galerie am 14. Juni 2008, um 17 Uhr eine Gedächtnis-Ausstellung mit Grafiken von einem der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler eröffnet. Kunstinteressierte von nah und fern sind dazu in die Saale-Stadt eingeladen.

Der 1945 in Beckede bei Lüneburg geborene Jörg Immendorff studierte an der Kunstakademie in Düsseldorf zuerst Bühnenbildkunst und anschließend Kunst bei Joseph Beuys. Immendorffs Werke sind vor allem gesellschaftskritisch engagiert und von der Frage geprägt: Was kann Kunst im gesellschaftlichen Spannungsfeld leisten? Sein Werkzyklus „Café Deutschland“, einer Auseinandersetzung mit der Teilung Deutschlands, und seine „modernen Historienbilder“ verhalfen ihm 1976 zu internationalem Durchbruch. Er erhielt Professuren an der Städelschule in Frankfurt und an der Kunstakademie Düsseldorf. Im Juli vergangenen Jahres ist

Jörg Immendorff, einer der renommiertesten und auch umstrittensten Künstler unseres Landes, im Alter von 61 Jahren an einer seltenen Nervenerkrankung (ALS) in Düsseldorf verstorben.

Die Saalfelder Ausstellung, die vom 14. Juni bis 9. August in der Saale-Galerie und in der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt stattfindet, zeigt einen repräsentativen Einblick in Jörg Immendorffs grafisches Werk, das parallel zu seinen monumentalen Bildern entstanden ist.

Leihgeber ist die Düsseldorfer Verlagssgruppe Geuer & Breckner.

Zur Ausstellungseröffnung findet eine Performance statt, die die beiden Ausstellungsorte miteinander verbindet und nach der Eröffnung in der Galerie (Brudergasse) über den Saalfelder Marktplatz in die Kreissparkasse (Markt 20) führen wird.

Dr. Maren Kroneck
Galeristin

Änderungen vorbehalten.

Samstag, 14. Juni 2008, ab 13 Uhr, historische Innenstadt

Großer Zunftmarkt

bis in die Abendstunden anlässlich der Festwoche „800 Jahre Saalfelder Stadtrecht“

Mittelalterliche Attraktionen: u.a. Goldwaschen, Feuerspucker, Gaukler, buntes Treiben und viel Musik in Straßen und Gassen mit:

der Gruppe „Eulenspiegel“, „die hohen dorfer“ und „Camerata Pledelinga“

Handwerker zeigen ihr Können
Bleiverglasungen, Drucken, Friseur, Haubenfertigung, Hobbybilmaler, Kerzenmacher, Klöppeln, Korbmacher, Kürschner,

Mechaniker, Metzger, Prägen, Pantoffelherstellung, Polsterer, Spinnen, Weben, und vieles mehr.

Auf unsere Besucher warten kulinarische Köstlichkeiten.

Grüner Markt auf dem Boulevard von 9 – 12 Uhr.

Der Festsonnabend endet gegen 22 Uhr mit einem Feuerwerk mit Musik auf dem historischen Marktplatz

Änderungen vorbehalten.

Kreissparkasse
Saalfeld-Rudolstadt
Hauptsponsor

 Saalfelder
Co-Sponsor